

As, oder Afsis, der zehende Theil Denarij, ein Römischer Kupffern Pfennig/hat so viel gegolten/als 3. Weisnische Pfennige / vnd $\frac{2}{3}$. eines Pfenniges: Von welchem *Matth. Cap. 10.* gesagt ist: *Nonne duo passeres, asse ueneunt?* Reuffte man nicht zwene Sperlinge vmb einen Pfennig?

Astarion, sol nach etlicher meinung ein halber Afsis sein/ der zwanzigste theil vom Denar, oder Drachma, so viel als $1\frac{1}{4}$ Weisnische Pfennige. Aber von andern wird mehr erwiesen / das es ein Drachma oder Quintgroschen sey / am Silber auff drey Weisnische Groschen / oder auff 9. Creuzer zu wurdigen.

B.

Bathus oder Batus, eine Ebreische Tonne/helt so viel als *Amphora Attica* eine Grieschische Ohm / nemlich 12. Congios, oder 36. Maß / so viel als 72. Griechische / oder $64\frac{2}{3}$. Römische Sextarios, oder 108. Römische Maßpfund.

Becherlin ein Römisch Maßlin Cyatus genant / ein mässig Träncklin/helt 4. Ligulas, vier ziemliche Löffel.

Beka, der gemeine Opfferpfennig/helt 2. Quint/so viel als eine halber Kirckenseckel / dem gemeinen Landseckel gleich/in wurden 6. Weisnische Groschen/ ist ein ort eines Talers.

Bigatus, ein Silberne Münze dem Denario gleich/in wurden 3. Weisnische Groschen/ oder 9. Creuzer.

Bos didrachmalis ein zweyquintiger oder halblötiger Groschen/darauff ein Schse oder Rind gepräget/helt am Silber 3. Weisnische Groschen/ oder 9. Creuzer.

Cab,